

## Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Donnerstag, den 17.11.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Sebastian Schlüter

Ausschussmitglieder

Felix Anders  
Ingrid Bartholomäus  
Alfred Baßler  
Beate Bötte  
Ronald Britschock  
Erni Huckenbeck  
Dennis Jaroschek  
Thomas Lorenz  
Björn Opterweidt  
Elisabeth Pech-Büttner  
Yannik Stank

Mitglieder des Seniorenbeirates

Cornelia Ronge-Bartsch

Vertreter

Rosemarie Kötter

Vertretung für Augst-Hedderich,  
Sigrid

Annette Verhees

Vertretung für Machholz, Emilie

Bürgermeister

Johannes Mans

von der Verwaltung

Marc Bormann  
Jörn Ferner  
Jürgen Funke  
Kirsten Hackländer  
Burkhard Klein  
Anja Michaelis  
Flora Treiber

Schriftführerin

Britta Knorz

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich  
Johannes Herzig  
Emilie Machholz

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

- |    |  |                |
|----|--|----------------|
| 1. | Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes                                | AN/0107/2022   |
| 2. | Sachstandsbericht zur Reaktivierung der Bahnstrecke Wuppertal-Radevormwald                     | IV/0153/2022   |
| 3. | Bericht Unfallschwerpunkte in Radevormwald (Antrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2022)            | AN/0108/2022   |
| 4. | Sachstandsbericht zu überdachten Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder an städtischen Gebäuden | IV/0152/2022   |
| 5. | Anfrage der RUA-Fraktion zum Erscheinungsbild von Stromkästen im Stadtgebiet                   | AF/0027/2022   |
| 6. | Haushalt 2023  | BV/0324/2022   |
| 7. | Haushaltsbegleitantrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2022   | BV/0324/2022/1 |
| 8. | Mitteilungen und Fragen  |                |

Um 17.00 Uhr begrüßt der Ausschussvorsitzende alle Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest. Zur Abfrage der Befangenheit zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

### (Öffentlicher Teil)

#### 1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes

AN/0107/2022

Frau Bartholomäus stellt den Antrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2022 vor, der wegen der entfallenen Ausschusssitzung erst heute beraten werden kann. Für die heutige Sitzung hat die CDU-Fraktion in diesem Zusammenhang einen weiteren Antrag vorgelegt, der unter TOP 7.) dieser Sitzung behandelt werden soll. Da Frau Hackländer als Tourismusbeauftragte neu startet, hält die CDU-Fraktion es für erforderlich, für die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes 10.000 € in den Haushalt einzustellen.

Herr Anders hält die Erstellung eines Tourismuskonzeptes für eine grundsätzlich gute Entscheidung, bittet allerdings um eine Konkretisierung der Summe, die für ein solches Konzept zu erwarten ist. Frau Hackländer berichtet, dass sie sich an drei Agenturen gewandt hat, die ihr Angebote vorgelegt haben, die sich zwischen 16.000 € und 30.000 € bewegen. Anschließend trägt sie anhand einer PPP ihr selbst erstelltes Tourismuskonzept zur Darstellung des Status quo vor, welches der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nach eingehender Diskussion ob 10.000 € ausreichend sein werden, fasst Herr Schlüter zusammen, dass einheitlich die Meinung vertreten wird, dass ein Tourismuskonzept grundsätzlich erstellt werden sollte, man sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch über den Betrag nicht einig ist, der dafür erforderlich ist. Unter dem Vorbehalt, dass der Antrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.) zurückgenommen wird und der Beschluss zu TOP 1.) dahingehend geändert wird, dass „für die Haushaltsberatungen 2023“ entfällt, verliert Herr Schlüter die aktualisierte Beschlussfassung.

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu ermitteln, auf welchem Wege und mit welchen Kosten ein Tourismuskonzept für Radevormwald erstellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen CDU 5x, SPD 3x, Bündnis 90/Die Grünen 2x,  
UWG 1x, FDP 1x, RUA 1x, AfD 1x  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen

## **2. Sachstandsbericht zur Reaktivierung der Bahnstrecke Wuppertal-Radevormwald IV/0153/2022**

---

Herr Klein berichtet, dass die Initiative zur Reaktivierung der Eisenbahnstrecke vom Oberbergischen Kreis kam. Mit Blick auf die Regionale 2025 könnte die Reaktivierung der Wuppertalbahn ein mögliches Projekt sein. Eine Verwaltungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Wuppertalbahn wurde mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), dem OBK sowie den Städten Wuppertal und Radevormwald gemeinsam erarbeitet und abgeschlossen. Von der geschätzten Auftragssumme in Höhe von 50.000 € wird jeder Beteiligte 20% übernehmen, so dass die Kosten für die Stadt Radevormwald bei ca. 10.000 € liegen. Aufgrund des Auftragswertes erfolgte ein Vergabeverfahren, welches Mitte des Jahres 2022 mit der Beauftragung eines Büros zur Erstellung der Machbarkeitsstudie beendet werden konnte. Ziel ist es, die Machbarkeitsstudie im Frühjahr 2023 in Verbindung mit einer Präsentationsfahrt vorzustellen. Die Fahrten sollen von Radevormwald-Dahlhausen bzw. Radevormwald-Dahlerau bis Wuppertal-Oberbarmen angeboten werden.

Auf die Frage von Frau Pech-Büttner erklärt Herr Klein, dass die Züge von der Deutschen Bahn zur Verfügung gestellt wird.

Frau Huckenbeck sieht kein Potential für einen Personennahverkehr in diesem Bereich. Hier sind lt. Herrn Klein die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie abzuwarten, in der zur Zeit untersucht wird, ob an dieser Stelle zusätzlicher Personennahverkehr zweckmäßig erscheint oder ob es rein touristischer Verkehr werden soll.

## **3. Bericht Unfallschwerpunkte in Radevormwald (Antrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2022) AN/0108/2022**

---

Herr Bormann nimmt Bezug zum Artikel der örtlichen Presse, in dem über drei Unfalldhäufungsstellen berichtet wurde.

1. Auf der B 483 zwischen den Ortslagen Vogelshaus und Wellringrade kam es im Jahr 2021 zu zwei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kradfahrern. Zur Entschärfung dieses Streckenabschnittes wurde durch die Unfallkommission inzwischen beschlossen, die Griffigkeit der Fahrbahn zu verbessern, die Aufstellung von Richtungstafeln in dem langgezogenen Kurvenverlauf vorzunehmen sowie ein Verbot von Linksabbiegevorgängen auf den Wirtschaftsweg zu reglementieren. Alle Maßnahmen wurden bereits durchgeführt.

2. Auf der L 414 in der sogenannten "Nordstadtkurve" ereigneten sich zwischen 2019 und 2021 insgesamt sechs Verkehrsunfälle, zumeist mit Kradfahrern. Neben der Anbringung verschiedener neuer Verkehrszeichen sowie der Entfernung des Verkehrszeichens "Kurve links" beschloss die Unfallkommission an der vorhandenen Schutzplanke zusätzlich einen Unterfahrschutz anzubringen und im gesamten Abschnitt der Unfalllinie die Fahrbahnmarkierung zu erneuern. Die beiden zuletzt genannten Maßnahmen wurden vom Landesbetrieb Straßen NRW noch nicht umgesetzt. Die Verwaltung steht hier im Kontakt zur Umsetzung.

3. Im Verlauf der Poststraße erfolgten zwischen 2020 und 2021 drei Verkehrsunfälle mit Fußgängerbeteiligung an der Überquerungsanlage vor der Einmündung zur B 229, an der Rabatte auf Höhe des Busbahnhofes sowie auf dem REWE-Parkplatz. Als Ursache ist

jeweils von subjektivem Fehlverhalten auszugehen, so dass hier keine klaren Ansatzpunkte zur Entschärfung erarbeitet werden konnten.

Auf die Frage von Herrn Opterweidt erklärt Herr Bormann, dass bei den Unfällen mit Kradbeteiligung eher nicht eine erhöhte Geschwindigkeit, sondern vielmehr eine Unterschätzung der Kurven bzw. unüberlegte Überholmanöver ausschlaggebend waren.

---

**4. Sachstandsbericht zu überdachten Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder an städtischen Gebäuden IV/0152/2022**

---

Herr Funke berichtet, dass überdachte Radabstellanlagen mit Gründach an den Schulstandorten GGS Stadt, GGS Wupper, GGS Bergerhof sowie am Theodor-Heuss-Gymnasium geplant sind. Die Bestellung erfolgte bereits. Die Verwaltung rechnet mit der Errichtung, je nach Witterung, Anfang März. Die Schulen werden hierzu rechtzeitig informiert.

Des Weiteren sollen im öffentlichen Raum weitere Radabstellbügel installiert werden. Abschließbare Fahrradboxen sind nach aktuellen Planungen für 2023/24 am Hohenfuhrparkplatz vorgesehen. Hiermit verbunden, soll die Bushaltestelle in diesem Bereich möglichst barrierefrei umgebaut werden. Alle Maßnahmen sind zu 100 % finanziert über die Billigkeitsrichtlinie für Kommunale Klimaschutzinvestitionen.

Auf die Frage von Frau Pech-Büttner, ob in der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 01.12.2022 auch weitere Maßnahmen vorgestellt werden, bestätigt Herr Funke, dass dort weitere Fragestellungen in diesem Zusammenhang möglich sind.

---

**5. Anfrage der RUA-Fraktion zum Erscheinungsbild von Stromkästen im Stadtgebiet AF/0027/2022**

---

Zu den Fragestellungen der Anfrage der RUA-Fraktion vom 08.08.2022 erklärt Herr Funke, dass die Verantwortung zum Erscheinungsbild der "Kästen" im Stadtgebiet der jeweilige Eigentümer, also die Stadtverwaltung, die Stadtwerke oder auch die Telekom, trägt. Da der mit Graffiti verunstaltete Kasten sich im Eigentum der Telekom befindet, wurde bereits Kontakt aufgenommen und eine Reinigung zugesichert.

Eine künstlerische Gestaltung der Kästen in Angriff zu nehmen, kann ggfs. durch eine politische Entscheidung erfolgen. Diese Gestaltungen sind allerdings auch mit hohen Geldbeträgen in Verbindung zu sehen. Fördermittel für eine künstlerische Gestaltung sind nicht bekannt.

Herr Opterweidt regt an, Kitas und Schulen in die Gestaltung miteinzubinden und hieraus einen Wettbewerb zu entwickeln. Herr Funke greift diese Anregung auf.

Zur Frage von Herrn Lorenz wie weiter mit diesem Thema umgegangen werden soll, wird überwiegend die Meinung vertreten, dieses Thema in den Fraktionen weiter zu beraten.

**6. Haushalt 2023****BV/0324/2022**

---

Zum Ansatz im Bereich Kultur, 1.04.06 in Höhe von 11.000 € erklärt Herr Funke, dass es sich hier um 8.000 € für eine neu geplante Küche für die Bücherei handelt sowie um 3.000 € für die Beschaffung für I-Pads für die Besucher der Bücherei.

Weitere Fragen werden zum Haushalt nicht gestellt. Der Haushaltbegleit Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2022 wurde zurückgezogen.

**Beschluss:**

Die Haushaltsansätze für die Bereiche Kultur, Tourismus und Verkehr werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen CDU 5x, SPD 3x, Bündnis 90/Die Grünen 2x,  
UWG 1x, FDP 1x, RUA 1x, AfD 1x  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen

**7. Haushaltsbegleit Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2022 BV/0324/2022/1**

---

Bei der Beratung zu TOP 1.) wurde der Haushaltbegleit Antrag zurückgezogen.

**8. Mitteilungen und Fragen**

---

In Bezugnahme auf die letzte Ausschusssitzung berichtet Herr Funke von dem Buswartehäuschen in Honsberg an der Zuwegung zu Obernfeld. Der Privateigentümer des Grundstücks und des Häuschens hatte die Sanierung auf eigene Kosten zugesagt, aber zeitlich noch nicht umsetzen können. Aktuell wird diese Haltestelle von keinem Schulkind genutzt.

Herr Klein berichtet vom Inhalt des Jahresgesprächs mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, in dem auch über den Fußweg an der L 81 zwischen Dahlhauser Straße und Bergstraße diskutiert wurde, nachdem die CDU-Fraktion hierzu eine Anfrage gestellt hatte. Der Landesbetrieb Straßen NRW sieht den Unterhaltungsaufwand für einen provisorischen Gehweg als kritisch an. Die Dienststellenleitung hat der Stadt Radevormwald eine Verwaltungsvereinbarung angeboten. Inhalt könnte sein, dass die Stadt die Herstellung und Unterhaltung gegen Kostenerstattung durch den Landesbetrieb Straßen NRW übernimmt. Sobald ein aktueller Ansprechpartner/In genannt wurde, ist geplant, die Verwaltungsvereinbarung abzuschließen, um die Maßnahme umzusetzen.

Herr Baßler weist auf Schlaglöcher im Bereich der Straße „Auf der Brede“ zur Schule hin. Vor einer Komplettsanierung rät er dringend, diese Schlaglöcher zu beseitigen, da sie aus seiner Sicht eine Gefahrenquelle darstellen. Herr Klein bedankt sich für den Hinweis und wird die Situation an die Tiefbauabteilung weitergeben. Eine Äußerung hierzu wird der Niederschrift beigelegt.

*Anmerkung: Der Betriebshof hat inzwischen die großen Schlaglöcher in der Straße „Auf der Brede“ mit Reparaturasphalt geschlossen und die Gefahrenstelle damit erst einmal behoben.*

Frau Huckenbeck bemängelt die miserable Ansicht verschiedener Kreisverkehre. Insbesondere die Kreisverkehre in der Grüne und an der Röntgenstraße wurden seitens Herrn Klein mit dem Landesbetrieb Straßen NRW besprochen. Von dort wurde mitgeteilt, dass außerhalb der Ortsdurchfahrten keine baulichen Anlagen auf Kreisverkehren mehr möglich seien. Innerhalb der Ortsdurchfahrten werden jetzt auch keine Werbungen auf Kreisverkehren mehr zugelassen. Die ursprüngliche Planung der Fa. GKN für diese beiden Kreisverkehre konnte somit nicht mehr umgesetzt werden. Die Bepflanzung der Kreisverkehre ist nach Aussage des Landesbetriebs Straßen NRW abgeschlossen. Vor einigen Jahren wurden 17 Radevormwalder Garten- und Landschaftsbaubetriebe mit der Bitte angeschrieben, als Werbung für ihren Betrieb die Bepflanzung und Unterhaltung vorzunehmen. Diese Anfragen blieben ohne Reaktion, obwohl zu diesem Zeitpunkt Werbung noch möglich gewesen wäre. Eine nochmalige Anfrage erscheint somit nicht zielführend.

Zu der umgesetzten Tempo-30-Zone im Bereich Wiedenhofkamp / Laaker Felder bemerkt Frau Huckenbeck, dass diese Temporeduzierung nicht eingehalten wird, aber optisch auch sehr schlecht wahrzunehmen ist. Sie bittet um Nachbesserung. Herr Bormann nimmt das Anliegen auf und sagt eine Prüfung zu.

Frau Huckenbeck verweist auf die stark vermooste Sitzbank im Bereich Kaiser- / Telegrafstraße, die einer Reinigung bedarf.

Frau Bartholomäus bittet um Prüfung, ob es möglich sei, kleine Grünflächen mit Wildblumen zu versehen. Herr Klein gibt diesen Hinweis an die Umweltbeauftragte weiter. In diesem Zusammenhang schlägt Herr Opterweidt vor, Paten für diese Grünflächen zu suchen, die die Pflege übernehmen.

Herr Opterweidt möchte wissen, ob die Tempomessgeräte ihren Standort verändern können und beispielsweise auch in seiner Wohnstraße angebracht werden können. Hierzu bittet Herr Bormann um einen formlosen Antrag an die Verwaltung.

Sebastian Schlüter  
Vorsitzender

Britta Knorz  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage

Präsentation des Tourismuskonzeptes der Tourismusbeauftragten